

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 70 (1944)
Heft: 33

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Im Spielwarengeschäft

„Nei, Pflugzügli hämmer usgaa laa, die werded nüme verlangt,
jetzt wünsched sich d'Chind Höllehundrageetli!“

Die offene Tür!

Die SBB. hatte geheizt. Die Fenster im Raucherabteil sind gut geschlossen. Doch irgend jemand hat die Türe sperrangelweit offen gelassen.

Der Zug fährt an. Kälte strömt herein, es zieht ungemütlich an die Beine.

Dem Burschen, welcher gerade bei der offenen Tür sitzt, ist das egal. Er drückt sich in die Ecke und steckt die Fäuste in die Tasche. Er hat die Türe nicht offen gelassen, das ist ihm die Hauptsache.



Das schöne Fräulein etwas weiter hinten schaut einen Moment ärgerlich vom Lesen auf, zieht das Röckchen besser über die Knie, ist aber doch irgendwie beruhigt, als Dame für das Schließen der Türe nicht in Frage zu kommen.

Den handfesten Kerl nebenan plagt einzig die Frage, wer wohl zuletzt eingestiegen sei, - - dem würde er Beine machen!

Die ältere Dame auf der andern Seite hustelt giftig, schießt böse Blicke um sich und hantiert mit dem Nastuch.

Der gemütliche Mann mit der Pfeife, zuhinterst im Abteil, knüpft sich den Rock zu, schielt über die Schulter durch das Abteil und kann nicht verstehen,

In Basel
isst man im
Baselstab

Marktplatz Tel. 338 28 Neue Leitung: Gebr. Früh

daf, seine Mitreisenden weiter vorne nicht gescheiter sind.

Die einfache Frau gegenüber, welche mit Stricken beschäftigt ist, denkt weiter nichts, als daf, es schade sei um die Heizung.

Der Herr mit dem Zwicker macht nervöse Bewegungen und munkelt etwas von schlechter Erziehung und Rücksichtslosigkeit.

Ein ganz Schlauer tut so, als ob er schlafe ...

Und derjenige, welcher die Türe tatsächlich offen gelassen hat, entschließt sich gerade, endgültig sitzen zu bleiben, komme was wolle.

Die Türe indessen bleibt offen! - - -
Doch da kommt der Kondukteur und löst das Problem! ... M.H.

's Gritli

's Gritli mue go poste,
's holt Brot bym Stärnebeck.
Ez suggelet's a me ne Zältli.
Doch isch gly uus da Gschläck.

Druf fangt's im Brot a züpfle,
es züpflet meh und meh.
Bald chent em 's Brot, 's uusghölet,
e Summerhüetli gä.

Wo's heichunt mit sym Chrättli,
isch da n en Schrecke gsi!
«Da Brot! Um 's tuusigswille,
ja, Chind, wa hät's do ggi?!»

Und 's Gritlis Auge lüüched
we zwei Viölistrüüs,
und 's Göschli goht: «Man, Muetter,
bym Stärnebeck hät 's Müüs!»

O. Frauenfelder

D'Hauptsach

«Une maison - ein Haus, un jardin - ein Garten, un homme - ein Mann, une femme - eine ...» het der Hansli i der Französischschund gläse, u näch-här het er gschwige.

«Une femme - eine ...» wott ihm der Lehrer uf d'Schpur hälfe, aber der Hansli isch eifach am Hag anne gsi.

«So bsinn di e chli, Hansli», seit der Lehrer, «das isch doch gwüß nid eso schwär; es isch öppis wo jede Ma mueß ha, wenn är e richtige Ma wott si. I has, u di Vater hets, u du wirsch es o einisch ha. Also?»

Em Hansli hets agfange dämmere:
«une femme - eine Glatze.» Chlaus

DOW'S



PORT

Shipped
by *Silva Zosus*
OPORTO
EST. 1798



Die Unbesonnenheit der Kinder

kann die Eltern schweres Geld kosten. Für eine jährliche Prämie von Fr. 10 — deckt

Die Neuenburger

die Haftpflicht des Familienvaters, zusammen mit seiner Haftpflicht als Privatmann, Hausbesitzer, Radfahrer, Tierhalter usw.

Sitz der Gesellschaft: Neuenburg, rue du Bassin 16

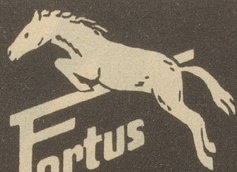
TOSCANI
La ticinese



Gegen
Schlappheit von
Körper und Geist
hilft

FORTUS

erhältlich
in Apotheken



LINDENHOF-APOTHEKE
Zürich Rennweg 46

Höhere Zoologie

An einem schönen Sonntagnachmittag besuchen zwei biedere Füsel den Basler Zolli. Bewundernd stehen sie vor einer Gruppe von Flamingos. Schließlich stößt der eine seinen Kameraden in die Seite und fragt mit lauter Stimme: «Du, si das jetz Papegeie mit dene cheibe lange Häls?» (Wüwa.) H. Sch.

Prostata

Krankheiten der Vorsteherdrüsen

Die Krankheiten der Vorsteherdrüsen (Prostata) können durch die organotherapeutische Medikation erfolgreich behandelt werden. Prostablenyl-Tabletten sind gegen alle akuten und chronischen Krankheiten der Prostata zu empfehlen.

Kurpackung Fr. 9.75, in den Apotheken erhältlich.

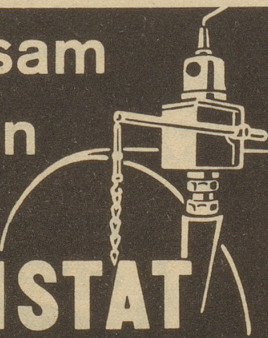
Diskreter Versand:
St. Jacobs-Apotheke Zürich
Telefon 3 68 43

Prostablenyl

Sparsam
heizen
mit dem

EQUISTAT

FR. SAUTER AG. BASEL Fabrik elektr. Apparate



Wie man eine Rede hält

von Dr. H. Küry

Knapp und klar, wie man eine Rede wirksam aufbaut, vorträgt oder aus dem Stegreif hält.

Fr. 2.50

Emil Desch Verlag, Thalwil

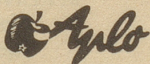


„Anpflanzen macht durstig“

„Schnell ein Aplo her, das löscht den Durst und erfrischt!“ Aplo — der Saft reifer Äpfel — ist ein köstliches Labsal für gross und klein.



Es mundet wie ein frischer Apfel, kühlt und erquickt. Ein paar Flaschen sollten immer im Hause sein, damit man nicht erst holen gehen muss, wenn man durstig ist.



der tiefgekühlte Apfelsaft

Steinhölzli AG. Bern

Tel. 5 62 41

Der Dienst



ist streng und fordert klare Befehle. Soll Deine kräftige Stimme im entscheidenden Moment nicht streiken — und willst Du auch physisch stets „fit“ sein, dann trinke

MINERAL-UND
KURWASSER

Weissenburger

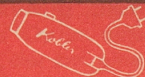
gegen Heiserkeit und Durst

RÖTISSERIE
Storchen
Zürich

AM
WEINPLATZ

Knopf ins Taschentuch! Die nächste Zusammenkunft, das nächste Essen in der Rötisserie. Ob kleines Menu, Hors d'oeuvre oder Rötisserie-Spezialität: Sie werden auf Ihre Rechnung kommen.

Kobler der Rolls-Royce unter
den Trockenrasier-Apparaten



ZERMATT Schweizerhof, National, Bellevue
Dir.: Dr. W. Zimmermann Tel. 7 71 10
Unsere Devise: Immer gleich gut

Pauschalarrangements pro Woche:

Schweizerhof Fr. 121.— National Fr. 110.— Bellevue Fr. 102.—

HOTEL-HECHT



DÜBENDORF

Telephon 93 43 75 JEAN SUTTER-KRESSIG, Chef de cuisine

Berufsbüchsenmacher

Waffen

Munition

für

Jagd * Sport * Verteidigung

Laden u. Reparaturwerkstätte Aarberggasse 14 Tel. 3 16 55
Offerten stehen gern zu Diensten

